

Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH

35415 Pohlheim

Jahresabschluss zum 31.12.2006

Bilanz zum 31.12.2006

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.189.665,69	1.034.075,54
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.028.261,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.317,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.163,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	924,69	1.034.075,54
B. Umlaufvermögen	1.638.678,73	1.808.609,23
I. Vorräte	1.556.800,45	1.556.800,45
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	1.556.800,45	1.556.800,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.454,92	139.370,74
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.541,20	5.500,25
2. Forderungen gegen Gesellschafter	30.579,29	29.347,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.334,43	104.523,20
III. Guthaben bei Kreditinstituten	39.423,36	112.438,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	603,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	622.844,13	610.873,24
SUMME AKTIVA	3.451.791,55	3.453.558,01

PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	50.000,00	0,00
III. Verlustvortrag	-635.873,24	-544.737,82
IV. Jahresfehlbetrag	-61.970,89	-91.135,42
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	622.844,13	610.873,24
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
zum Anlagevermögen	8.958,33	0,00
C. Rückstellungen	13.000,00	29.000,00
1. Sonstige Rückstellungen	13.000,00	29.000,00
D. Verbindlichkeiten	3.429.833,22	3.424.558,01
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.280.082,77	1.293.472,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.104,30	1.619,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.139.312,67	2.128.112,67
- davon aus Steuern 0,00 EUR (60.341,36 EUR)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.333,48	1.353,48
- davon aus Steuern 1.333,48 EUR (1.353,48 EUR)		
SUMME PASSIVA	3.451.791,55	3.453.558,01

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2006

Geschäftsjahr

Vorjahr

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	72.850,00	1.200,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.177,17	10,57
3. Personalaufwand	878,25	0,00
a) Löhne und Gehälter	765,00	
b) Soziale Abgaben und	113,25	
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
4. Abschreibungen	20.426,51	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.662,24	16.854,98
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.210,25	281,75
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.354,07	74.885,68
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-61.083,65	-90.248,34
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,16	0,00
10. Sonstige Steuern	887,08	887,08
11. Jahresfehlbetrag	61.970,89	91.135,42

Anhang zum 31.12.2006

1. Allgemeine Angaben

Mit notariellem Vertrag (Urkundenrolle Nr. 401/2003) vom 9. September 2003 des Notars Gerhard Freiling mit dem Amtssitz in Pohlheim hat die alleinige Gesellschafterin JFH Fischer Holding GmbH (jetzt: JFP Fischer Projekt GmbH), vertreten durch den alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Herrn Jörg Fischer, den Geschäftsanteil von Euro 25.000,00 in zwei Geschäftsanteile zu Euro 23.500,00 und Euro 1.500,00 aufgeteilt. Der neu gebildete Geschäftsanteil von Euro 23.500,00 wurde dann an die Käuferin Stadt Pohlheim unter aufschiebender Bedingung abgetreten. Der Verkauf und die Abtretung erfolgte wirtschaftlich zum 31. Dezember 2002 (24:00Uhr).

Aufgrund der Beteiligung der Stadt Pohlheim sind gemäß § 122 HGO die Vorschriften zur Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Der Jahresabschluss der Ersten Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- u. Vermarktungs-GmbH, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde unter Beachtung der Vorschriften des 3. Buches des HGB und unter Beachtung steuerrechtlicher Vorschriften über die Gewinnermittlung, soweit diese handelsrechtlich berücksichtigt werden dürfen, erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte trotz bilanzieller Überschuldung nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Zur Abwendung der Überschuldung trat die Stadt Pohlheim gemäß den Rangrücktrittsvereinbarung vom 18. Juli 2006 / 11. Februar 2008 mit ihren Forderungen bis zu einem Betrag von 850.000,00 EUR hinter die Forderungen aller anderen Gläubiger in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von künftigen Gewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus dem anderen -freien- Vermögen bedient zu werden braucht.

Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der Vorsicht wurden beachtet (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bildung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungs-methoden übernommen werden.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem beigegeführten Anlagenspiegel zu entnehmen.

3.2 Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position werden zum Bilanzstichtag Forderungen gegen Gesellschafter ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber der JFH Fischer Holding GmbH. Der Ausweis resultiert im Wesentlichen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft, die bis zum 31. Dezember 2003 bestand.

3.3 Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind ausschließlich Rückstellungen für die Kosten der Erstellung des Jahresabschlusses und der betrieblichen Steuererklärungen sowie der Abschlussprüfung enthalten.

Der Bilanzausweis setzt sich wie folgt zusammen:

	Euro
Erstellung Jahresabschluss 2006	5.000,00
Betriebliche Steuererklärungen 2006	1.000,00
Jahresabschlussprüfung 2006	7.000,00
Bilanzausweis zum 31. Dezember 2006	13.000,00

3.4 Sonderposten für Investitionszuschüsse

Unter dieser Position wird ein Zuschuss der Stadt Pohlheim in Höhe von 10.000,00 EUR ausgewiesen.

3.5 Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 1.205.925,79.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 2.390.082,77 TEUR.

Die nachfolgenden Sicherungsarten und Sicherungsformen sind mit den Verbindlichkeiten verbunden:

Der Sparkasse Gießen wurden Grundschulden an den noch im Bestand befindlichen Grundstücken zur Absicherung des Kontokorrentkredits gewährt.

Zur Besicherung des seitens der Stadt Pohlheim gewährten Darlehens in Höhe von 1.110.000,00 EUR wurden die Grundstücke im Vermögen der Gesellschaft mit Buchgrundschulden zu Gunsten der Stadt belastet.

Zur Besicherung des seitens der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank DGHyp gewährten Darlehens in Höhe von 1.300.000,00 EUR wurde seitens der Stadt Pohlheim eine modifizierte Bürgschaft am 28. Juli 2005 als Bürge übernommen.

3.6 Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine weiteren Haftungsverhältnisse zu vermerken.

3.7 Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt Euro 61.970,89.

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1 Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Geschäftsführer: Herr Jürgen Triller

4.2 Vergütungen der Geschäftsführer

Für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden 750,00 EUR gewährt.

4.3 Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die folgende Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag/Euro
Forderungen	30.579,29
Verbindlichkeiten	2.139.312,67

4.4 Mitglieder des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2006 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

- Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer (Vorsitzender)
- Peter Alexander, Finanzbeamter
- Dr. Klaus Becker, Reiseunternehmer
- Hiltrud Hofmann, Kfm. Angestellte
- Reiner Leidich, Finanzbeamter
- Arnold Schneider, Kfm. Angestellter
- Klaus Sommer, Dipl.-Ingenieur
- Brigitte Thorm-Leistner, Architektin
- Klaus-Dieter Deppe, Pädagogischer Leiter im Ruhestand

4.5 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat, wie im Vorjahr, keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Pohlheim, den 30. April 2008

gez. Jürgen Triller

(Geschäftsführer)

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2006

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs und Herstellungskosten					
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I Sachanlagen						
1. Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	8.493,48	0,00	1.032.793,65	1.041.287,13
2. Technische Anlagen und Maschinen		0,00	1.412,94	0,00	0,00	1.412,94
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	10.617,44	0,00	155.850,00	166.467,44
4. Anlagen im Bau	1.034.075,54		155.492,80	0,00	-1.188.643,65	924,69

Summe Sachanlagen	1.034.075,54	176.016,66	0,00	0,00	1.210.092,20
Gesamt	1.034.075,54	176.016,66	0,00	0,00	1.210.092,20

Abschreibungen

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Abschreibungen des Wirtschaftsjahres	angesammelte Abschreibungen auf in Spalte 4 ausgewiesene Abgänge	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR

I Sachanlagen

1.	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	13.026,13	0,00	13.026,13
2.	Technische Anlagen und Maschinen	0,00	95,94	0,00	95,94
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	7.304,44	0,00	7.304,44
4.	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Sachanlagen	0,00	20.426,51	0,00	20.426,51
	Gesamt	0,00	20.426,51	0,00	20.426,51

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegan- genen Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz v. H.	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert v. H.
	EUR	EUR		
I Sachanlagen				
1.	Bauten auf fremden			
	Grundstücken	1.028.261,00	0,00	1,25 98,75
2.	Technische Anlagen und Maschinen			
		1.317,00	0,00	6,79 93,21
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
		159.163,00	0,00	4,39 95,61
4.	Anlagen im Bau			
		924,69	1.034.075,54	0,00 100,00
Summe Sachanlagen		1.189.665,69	1.034.075,54	0,00 100,00
Gesamt		1.189.665,69	1.034.075,54	0,00 100,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006

1. Allgemeines
2. Geschäftsverlauf im Berichtsjahr
3. Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr
4. Vermögens- und Finanzlage
5. Nachtragsbericht
6. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Allgemeines

Die Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH wurde durch den notariellen Gesellschaftsvertrag vom 17. November 2000 unter der Firma Erste Pohlheimer Objekt „Gebrannter Triesch“ Erschließungs- und Vermarktungs-GmbH errichtet. Durch die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen wurde die Firma der Gesellschaft in Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH geändert.

Aufgabe und Inhalt der Gesellschaft war der Erwerb von im Eigentum der Stadt Pohlheim stehenden Grundstücken im Gebiet „Gebrannter Triesch“ in der Gemarkung Garbenteich zum Zwecke der Erschließung des Gebietes und anschließender Vermarktung der Grundstücke. Bei den im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 20 „Gebrannter Triesch“ im Stadtteil Garbenteich liegenden Flächen handelt es sich um Gewerbeflächen.

Der Unternehmensgegenstand ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages der Erwerb, die Vergabe von Erschließungsaufträgen und die Vermarktung von Baugebieten, die Übernahme, der Besitz, der Betrieb und die Unterhaltung öffentlicher Gebäude, Flächen und Einrichtungen, die Vergabe von Bauaufträgen und die Vermietung öffentlicher Gebäude sowie deren Verwaltung, Facility Management öffentlicher

Gebäude und Liegenschaften, der Betrieb von Versorgungseinrichtungen, die Übernahme, Verwaltung und Vermietung des städtischen Fuhr-, Geräte- und Maschinenparks, die Vermittlung von Bau- und Unterhaltungsarbeiten an städtischen Vermögen sowie Stadtmarketing.

2. Geschäftsverlauf im Berichtsjahr

Aufgrund der allgemeinen Situation auf dem Grundstückssektor ergab sich für die Gesellschaft keine Möglichkeit, im Geschäftsjahr weitere Grundstücke zu veräußern. Die Tatsache, dass im Geschäftsjahr 2006 kein Gewerbegrundstück verkauft werden konnte, dürfte jedoch nicht Branchen untypisch sein, sondern vielmehr der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung entsprechen.

Ab dem 1. November 2004 wurde ein Grundstück auf Dauer vermietet. Insgesamt konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 Umsatzerlöse in Höhe von 72.850,00 EUR erwirtschaften. Weiterhin wurde im Berichtsjahr die planmäßige Fertigstellung des Bürgerhauses Dorf-Güll vollzogen. Gleichzeitig konnten durch die Vermietung an die Stadt Pohlheim Mieteinnahmen für dieses Objekt generiert werden.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung vom 27. September 2006 erfolgte zur Stärkung des Eigenkapitals eine Einstellung in die Kapitalrücklage mit einem Betrag von 50.000,00 EUR.

3. Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 61.970,89 Euro ab.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Ertragslage für 2006 dargestellt:

	2006		2005		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	73	100,0	1	100,0	72	7200,0
Personalaufwand	1	1,4	0	0,0	1	-
Rohertrag I	72	98,6	1	100,0	71	7100,0
Sonst. bet. Erträge	4	5,5	0	0,0	4	-
Abschreibungen	20	27,4	0	0,0	20	-
Sonst. bet. Aufwendungen	25	34,2	17	1700,0	8	47,1
Betriebsergebnis	31	42,5	-16	-1600,0	47	-293,8
Finanzergebnis	-92	-126,0	-74	-7400,0	-18	24,3
Erg. gewönl. Geschäftstätigkeit	-61	-83,6	-90	-9000,0	29	-32,2
Steuern	1	1,4	1	100,0	0	0,0
Jahresergebnis	-62	-84,9	-91	-9100,0	29	-31,9

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen aus der Vermietung des Bürgerhauses in Dorf-Güll. Die Personalaufwendungen beinhalten eine Aufwandsentschädigung für den Geschäftsführer.

Durch die Fertigstellung des Bürgerhauses Dorf-Güll wurden im Berichtsjahr erstmals Abschreibungen auf die in den Vorjahren unter den Anlagen im Bau ausgewiesenen Vermögensgegenständen vorgenommen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie aus Rechts- und Beratungskosten.

Das Finanzergebnis beinhaltet die Zinsaufwendungen für die erhaltenen Darlehen der Stadt Pohlheim (55.500,00 EUR), der DG Hyp Bank (43.615,27 EUR) sowie der JFH Fischer Holding GmbH (1.200,00 EUR) abzüglich zinsähnlicher Erträge in Höhe von 8.210,25 EUR. Der sonstige Steueraufwand beinhaltet die Grundsteuerzahlung für das Jahr 2006.

4. Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Einen Überblick über die Kennzahlen der Bilanz zum 31.12.2006 gibt folgende Übersicht:

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Langfristiges Vermögen	1.190	34,5	1.034	29,9	156	15,1
Kurzfristiges Vermögen	1.639	47,5	1.808	52,4	0	0,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
Fehlbetrag	623	18,0	611	17,7	12	2,0
Gesamtvermögen	3.452	100,0	3.453	100,0	168	4,9
Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0	-
SoPo für Investitionszuschüsse	9	0,2	0	0,0	9	-
Rückstellungen	13	0,4	29	0,8	-16	-55,2
Fremdkapital						
- Bankschulden	1.280	37,1	1.293	37,4	-13	-1,0
- Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2.139	62,0	2.128	61,6	11	0,5
- Sonstige Verbindlichkeiten	11	0,3	3	0,1	8	266,7
	3.430	99,4	3.424	99,2	8	0,2
Gesamtkapital	3.452	100,0	3.453	100,0	-1	0,0

Die Vermögenslage ist wesentlich durch die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft geprägt, die aufgrund der abgegebenen Rangrücktrittserklärungen der Gesellschafterin Stadt Pohlheim nicht zu einer insolvenzrechtlichen Überschuldung führt.

Das Eigenkapital setzt sich am 31. Dezember 2006 wie folgt zusammen:

	EUR
1. Stammkapital	25.000,00
2. Kapitalrücklage	50.000,00
3. Verlustvortrag	-635.873,24
4. Jahresfehlbetrag	-61.970,89
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	622.844,13
	0,00

Zum Bilanzstichtag liegt eine bilanzielle Überschuldung in Höhe von 622.844,13 EUR vor. Zur Abwendung der Überschuldung trat die Stadt Pohlheim gemäß den Rangrücktrittsvereinbarungen vom 18. Juli 2006 / 11. Februar 2008 mit ihren Forderungen bis zu einem Betrag von 850.000 EUR hinter die Forderungen aller anderen Gläubiger in der Weise zurück, dass ihre Forderungen nur zu Lasten von künftigen Gewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus dem anderen -freien- Vermögen bedient werden müssen. Weiterhin hat die Stadt Pohlheim als Gesellschafterin zur Stärkung des Eigenkapitals im Berichtsjahr eine Kapitalrücklage in Höhe von 50.000,00 EUR an die Gesellschaft gezahlt.

Finanzlage

Die Veränderung der Finanzmittel sowie die Ermittlung der Ursachen zeigt die nachfolgende Kapitalflussrechnung (verkürzt):

	2006	2005
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	-62	-91
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	20	0
Zunahme/ Abnahme von Rückstellungen	-16	12
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-1	0
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	96	-16

Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	30	-70
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	67	-165
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-176	-1.034
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-176	-1.034
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	50	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	1.300
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-14	-7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	36	1.293
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-73	94
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	112	18
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	39	112

5. Nachtragsbericht

Die Stadt Pohlheim hat am 18. Juli 2006 zur Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung erklärt, dass sie mit ihren persönlichen Forderungen gegenüber der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH bis zu einem Betrag von 700 TEUR hinter die Forderungen aller anderen Gläubiger in der Weise zurücktritt, dass die Forderungen nur aus künftigen Gewinnen, aus einem Liquidationsüberschuss oder aus dem anderen – freien - Vermögen zu begleichen sind.

Weiterhin hatte die Gesellschaft gegen eine Feststellung der Amtsbetriebsprüfungsstelle des Finanzamtes Gießen bezüglich des Vorsteuerabzuges für den Zeitraum Mai bis Juni 2001 Rechtsmittel eingelegt. Im Geschäftsjahr 2007 wurde die Klage zurückgenommen, daraufhin wurde das Verfahren vor dem 6. Senat des Hessischen Finanzgerichtes mit Beschluss vom 1. Oktober 2007 eingestellt.

6. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2006 und auch bis zum heutigen Tag kein weiteres Grundstück vermarkten.

Nicht unwesentlichen Einfluss auf die Geschäfte hat das auf Basel II zurückzuführende negative Verhalten der Kreditinstitute gegenüber potentiellen Investoren. Verschärfte Forderungen und Bedingungen der Banken führen dazu, dass auf Drittfinanzierung angewiesene Investoren sich mit erheblichen Anforderungen konfrontiert sehen. Dies führt dazu, dass geplante Vorhaben nur unter erschwerten Bedingungen umgesetzt werden können. Im Extremfall wird der Investor sein Vorhaben nicht umsetzen. Daneben bleibt es abzuwarten, wie sich die allgemeine Konjunktur entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2005 wurde mit dem Neubau des Bürgerhauses Dorf-Güll begonnen, die Fertigstellung und Nutzung des Gebäudes erfolgte im September 2006. Der Neubau mit einem Investitionsvolumen von rd. 1,3 Mio. EUR wurde über ein langfristiges Darlehen finanziert. Durch dieses Projekt besteht für die Gesellschaft die Möglichkeit, langfristig Einnahmen zu erzielen. Seit seiner Einweihung im September 2006 wird das Bürgerhauses Dorf-Güll von der Stadt Pohlheim in der Funktion als Generalmieterin an Dritte vermietet. Im Gegenzug erhält die GmbH von der Stadt Pohlheim eine pauschale Miete.

Weiterhin wurde durch Beschlüsse von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung in den Sitzungen am 17.12.2007 die GmbH damit beauftragt, auf den Dächern von zwei städtischen Objekten Photovoltaikanlagen zu errichten. Anzumieten sind hierfür durch die GmbH die Dächer der städtischen Objekte „Kiosk Schwimmbad Holzheim“ sowie „Städtisches Wohnhaus Waldstraße 8, Hausen“. Neben dem ökologischen Aspekt, der mit dem Bau von Photovoltaikanlagen verbunden ist, wird auch der Aspekt der Gewinnerzielung mit dem Ziel verfolgt, die GmbH finanziell zu stärken.

Zentrale Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen in der zeitnahen und kostendeckenden Veräußerung der Grundstücke im Gewerbegebiet, in der angespannten Liquiditätslage und der angespannten Eigenkapitalsituation der Gesellschaft.

Pohlheim, den 30. April 2008

gez. Jürgen Triller
(Geschäftsführer)

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Ersten Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH, Pohlheim für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Durch § 123 Ziffer 1 HGO in Verbindung mit § 53 HGrG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Eigengesellschaft waren zum Bilanzstichtag angespannt. Die Gesellschaft hatte zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 623 TEUR. Die Gesellschaft ist weiterhin auf die Sicherstellung der Liquidität durch Zuführung von Fremd- und / oder Eigenkapital angewiesen, solange es der Gesellschaft nicht gelingt, weitere Grundstücke des Vorratsvermögens kostendeckend zu veräußern. Weiterhin ist die Vermeidung der insolvenzrechtlichen Überschuldung auch zukünftig sicher zu stellen.

Gießen, den 30. April 2008

Theobald & Jung GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Prof. Dr. Hubert Jung

Wirtschaftsprüfer

gez. Heinrich Dersch

Wirtschaftsprüfer